

zwei kritischen Untersuchungen von K. Brandi und H. Forst in der Westdeutschen Zeitschr. XIX, Heft 2 gegeben. Da noch andere Arbeiten über den gleichen Gegenstand sicher zu erwarten sind, behalten wir uns einen zusammenfassenden Bericht darüber vor.

221. Ueber die in den Papieren A. Girys enthaltenen Vorarbeiten zur Ausgabe der Diplome Karls des Kahlen hat D' Arbois de Jubainville der Académie des inscriptions, welche die Weiterführung des Unternehmens beschlossen hat, einen Bericht erstattet, der in den Comptes rendus der Académie (1900, Mai-Juni) abgedruckt ist. Man ersieht daraus, wie gewaltig das Material seit der Zeit, da Böhmer seine Regesten zusammenstellte, angewachsen ist.

222. Die DD. O. I. 14. 46. 300. 301. O. II. 29. 112 O. III. 155 und zwei Urkunden des Erzbischofs Erich von 1294 hat F. A. Wolter nicht fehlerfrei in den Geschichtsblättern für Stadt und Land Magdeburg XXXV, 92 ff. wieder abgedruckt, als Beilagen zu Erörterungen über die von ihm behauptete Reichsunmittelbarkeit Magdeburgs im Mittelalter.

223. Sechs Urkunden der Abtei Lobbes giebt A. Hansay in den Comptes rendus der belgischen Commiss. royale d'histoire 5. Ser. X, 83 ff. aus dem Lütticher Staatsarchiv heraus. Die älteste ist eine Urkunde des Bischofs Evraclus von Lüttich (ca. 960), die anderen gehören dem 12. und 13. Jh. an. R. H.

224. Als das älteste Beispiel einer chirographierten Urkunde in Frankreich hat Giry, Manuel de dipl. 510 ein undatiertes Diplom des Königs Heinrich I. für Sainte-Geneviève bezeichnet (Recueil de facs. à l'usage de l'école des chartes n. 39). Die zweite Ausfertigung von dieser Urkunde ist im Nationalarchiv zu Paris aufgefunden und von R. Giard in der Bibl. de l'école des chartes LXI, 201 ff. besprochen.

225. Eine bisher unbekannte Urkunde der Markgräfin Mathilde für das Kloster S. Paolo in der Vorstadt von Parma vom 24. Januar 1107 (1106, aber ind. XV) hat F. C. Carreri in den Atti e memorie der historischen Deputation per le provincie Modenesi 4. Ser., IX, 76 ff. herausgegeben.

226. In den Mélanges d'archéologie et d'histoire XX, 155 ff. veröffentlicht F. Chalandon Beiträge zur Lehre von